

Österreichische Meisterschaften im Springreiten Junioren I 2021

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind alle Reiter/Innen aus den Jahrgängen 2005 und 2006 mit Österreichischer Staatsbürgerschaft und einer gültigen Lizenz R2/RS2 oder höher. In der Meisterschaft ist jeder Reiter nur mit einem Pferd startberechtigt. Die Pferde müssen beim OEPS als Turnierpferd registriert sein. Reiter/Innen dürfen in ein und demselben Kalenderjahr nur in einer Alterskategorie bei den österreichischen Meisterschaften an den Start gehen. (Ausgenommen Pony) Meisterschaftspferde dürfen an ein und demselben Wochenende nur entweder an den Meisterschaften für Großpferde oder für Ponys teilnehmen. Das Meisterschaftspferd muss lt. ÖTO § 55/1.12/1.13 **bis 19 Uhr des Vorabends** des ersten Meisterschaftsbewerbes am Turniervergelände eintreffen und darf das Turniervergelände bis zum Abschluss der Meisterschaft nicht verlassen. Ab Ankunft am Turniervergelände bis zum Ende des letzten Meisterschaftsbewerbes nur vom Meisterschaftsteilnehmer geritten werden

Titelbewerb:

Der Titelbewerb besteht aus zwei Teilbewerben, die an verschiedenen Tagen durchgeführt werden.

Teilbewerb A:

Springprüfung in zwei Umläufen gem. ÖTO §225/1,2,1,3,2 über identische Parcours (1. Umlauf 125cm / 2. Umlauf 130cm). Wassergraben überbaut obligatorisch

Teilbewerb B:

Standardspringprüfung Höhe 130 cm, RV A2, Wassergraben offen obligatorisch.

Startreihenfolge:

Die Startreihenfolge aus dem Teilbewerb A wird gelöst. 1. und 2. Umlauf gleiche Startreihenfolge. Im Teilbewerb B wird in gestürzter Reihenfolge nach dem Ergebnis von Teilbewerb A gestartet. Im Teilbewerb B sind nur Reiter/Innen startberechtigt mit max.24 Fehlerpunkten oder weniger aus Teilbewerb A.

Österreichischer Meister: Als österreichischer Meister 2021 gilt jener Reiter/In, der/die beide Teilbewerbe absolviert hat und die niedrigste Strafpunktsomme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1-3 wird im Stechen über die Platzierung entschieden. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die bessere Umlaufzeit aus Teilbewerb B über die bessere Platzierung.